

## Doppelspende für tierische Therapeuten

Wohngemeinschaft Giglberg und Dorfgemeinschaft Ella

besuchten Hippotherapie in Taufkirchen

**Taufkirchen (ig) – Gleich zwei Spenden konnte Katharina Mergenthaler, Kassier des Vereins für therapeutisches Reiten „Pferde helfen behinderten Kindern“, in der Reithalle des Reitvereins Taufkirchen in Empfang nehmen.**

Groß war die Freude bei der Therapeutin, Simone Willems, Therapiepferd Cow-

den und ermöglicht somit den Kindern, wie die auf dem Pferd sitzende Johanna Brand, für nur einen geringen Betrag pro Therapieeinheit diese anspruchsvolle, hilfreiche Behandlung in Anspruch nehmen zu können.

**Behinderte helfen Behinderten.**

Wolfgang Liebl von der Wohngemeinschaft Giglberg/Velden

überreichte 140 Euro. Giglberg ist eine Einrichtung für geistig behinderte Erwachsene, die von Familie Liebl in ihrem wunderschön ausgebauten Bauernhof rund um die Uhr betreut werden. Zur Zeit sind es 30 Personen. Die ganze Familie ist in diese Arbeit integriert.

boy, Besitzer des Therapiepferdes Bertl Wegmann, sowie bei Pferdeführerin Marianne Maskova. Finanziert sich doch der Verein ausschließlich über Spen-

Dieses Jahr war Giglberg der Ausrichter des so genannten „Sozial Cups“, einem Fußballgauditurnier an dem sich zwölf Einrichtungen beteiligen.

Der jeweilige Ausrichter entscheidet, wem der Erlös für die Verköstigung gespendet wird. Mit Dankbarkeit und Anerkennung nahm Mergenthaler für den Verein diese Spende in Empfang. Renate Stadler und Georg Hanslmeier von der Dorfgemeinschaft Ella kamen mit einem Scheck von stolzen 650 Euro in die Reithalle. Die Dorfgemeinschaft veranstaltet jährlich ein Dorffest. Der Erlös für die Verköstigung wird alle zwei Jahre für soziale Zwecke gespendet. Da die kleine Johanna in Ella wohnt und schon seit längere Zeit die



[www.die5starken.de](http://www.die5starken.de)

Therapie besucht, fiel die Wahl auf die Unterstützung für sie und damit auf alle Kinder, die dieser Therapie bedürfen.

Dank der Kräftigung der Rumpfmuskulatur, der Schulung des Gleichgewichtes und der Aufrichtung durch den tierischen Therapeuten kann Johanna nun gut sitzen, wie die Mutter von Johanna, ausdrücklich bestätigt. Da Johanna, und auch alle anderen Kinder dies nicht als Therapie, sondern als Freude empfinden, strengen sich alle ganz besonders an. Die besondere Liebe gilt natürlich ihren tierischen Therapeuten.



Bertl Wegmann, Simone Willems, Therapiepferd Cowboy mit Johanna Brand mit ihrer Mutter, Georg Hanslmeier, Renate Stadler, Marianne Maskova, Wolfgang Liebl und Katharina Mergenthaler (v.li.).  
Foto: ig